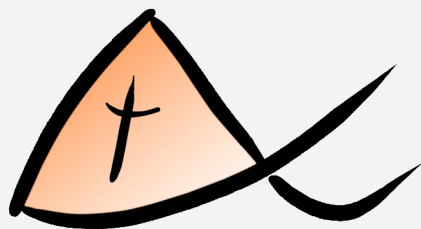


Der Gemeindebrief

Ausgabe Nr. 170

Juni-August 2020



**ANMELDUNG
NEUE
KONFIRMANDEN**

**ALTARMOSAIK
GEREINIGT**

**KONFIRMATION
2020**

**KINDER-
KLEIDER-
MARKT**

**ORGEL-
VESPER**

WACHSEN WIE BÄUME

Ein Bild von den Jahresringen eines Baumstumpfes hatte mich auf die Idee gebracht. Eigentlich wollte ich mal zusammen mit unseren Älteren bedenken, wo wir herkommen, was uns geprägt und Wurzeln gegeben hat. Es gibt viel zu erzählen von Lebenszeiten, Erinnerungen, Erfahrungen. Ich finde den Vergleich mit Bäumen inspirierend. Menschenschicksale im Spiegel des Baumes... In den Jahresringen zeigen sich Regen- und Trockenzeiten, Segen und auch unfruchtbare Zeiten gibt es wohl immer. An den Ringen kann man erkennen, ob und wo Verletzungen waren. Nähe, Verbindungen, ja Verwachsungen werden sichtbar, Verzweigungen und Ausbreitung. Wenn ich den Gedanken freien Lauf lasse, ergeben sich Unterschiede. So wird ein einzelner Baum mehr Raum um sich haben. Er kann sich entfalten und zeigt über die Äste, wo er sich verzweigt hat. So ein Baum bietet vielleicht den einzigen Schutz auf freiem Feld. Eng gepflanzte Bäume dagegen wachsen gerader. Sie wachsen höher hinaus und vielleicht auch tiefer hinunter. Ein Wald bietet Deckung für wilde Tiere.

Ich weiß, dass sich die Baumarten auch nach dem Standort unterscheiden. Auf Felsengebirge kann kein Tiefwurzler Fuß fassen. Die tiefgegründeten Bäume haben mehr Chancen, an Wasser zu kommen und sich zu halten, wenn ein Sturm aufzieht. Bäume passen sich den Gegebenheiten an. In ihrer Entwicklung haben sie das gelernt. Ich denke, wir können davon einige Impulse mitnehmen. In den Stürmen kommt zutage, wo und wie ich als Mensch verwurzelt bin.

In Trockenzeiten kommt mir ins Bewusstsein, wie ich geworden bin und aus welchen Quellen ich trinken kann.



Susanne Otto-Kempermann

Ich denke an Menschen, denen ich viel zu verdanken habe. Sie ließen mich z.B. wachsen und reifer werden, weil sie mir Freiheit zu Entwicklungen gaben oder Impulse zum Nachdenken. An manchen musste ich mich auch abkämpfen. Einige haben mir auch gar nicht gut getan und mich sogar verletzt. Aber alles hat neue Entwicklungsringe hervorgebracht. Dafür bin ich letztlich dankbar. Manchmal ist so ein Rückblick mit Sehnsucht oder Heimweh verbunden. Menschen tauchen vor dem inneren Auge auf, die unvergessen sind und bleiben sollen. Die prägenden Erlebnisse kommen wieder ganz nah. Vielleicht verstehen wir uns selbst besser. Sind froh, manches überwunden zu haben.

Dank öffnet den Blick nach oben, zu Gott, der das Leben zusammenhält. Gott hält mich. Er heilt mich, wo ich verletzt war. Er speist mein Leben mit dem, was ich brauche. Das kann uns auch in dieser Krisenzeit Hoffnung geben und ermutigen. Ja, Menschen werden zur Zeit sehr eingeschränkt, weil es gilt, einander zu schützen und langfristig des Coronavirus Herr zu werden. Das macht vieles im Alltag anders und mühevoll. Leben – wie wird sich das alles entwickeln? Es stellt hohe Anforderungen an Eltern und Kinder, die jetzt über lange Zeit Arbeit und Schulunterricht, Zusammenleben, Sport und gemeinsame Aktivitäten in Eigenregie bewältigen müssen.

Für andere ist es besonders schwierig, sich auf digitale Arbeitsformen umzustellen und mit Kontaktbeschränkungen zu leben. Es macht auch viele sehr einsam und traurig. Gemeinschaft zu haben, sich versammeln zu dürfen, miteinander feiern zu können, ist ein hohes Gut. Reisefreiheit, gemeinsames Leben — wie wird sich das alles entwickeln?

Wie können wir als Gemeinde Glauben in Gemeinschaft leben, ohne einander zu gefährden?

Diese Zeit zwingt uns, uns auf Wesentliches zu besinnen. Es ist auch eine Chance, wenn wir ein Stück weit zur Ruhe kommen und nachdenken können. Wenn uns so deutlich vor Augen steht, was uns fehlt. Wenn das Herz sagt, wen wir vermissen. Wie verwurzelt sind wir in Glaube, Liebe und Hoffnung? Klar bringt uns die gesellschaftliche Entwicklung aus dem Takt — aber haut sie uns auch um? Ich denke, das muss nicht sein. Es zeigt sich ja, dass gerade jetzt viele Ideen entwickelt werden, Pläne abgesteckt und umgesetzt werden. Es gibt vielfältig inspirierende Impulse, wie wir einander helfen und vorangehen können. So gewinnen wir Mut und Zuversicht für den schwierigen Alltag. Die Prise Humor, die ins Haus kommt oder die gute Tat, von der berichtet wird... Gott gibt uns Kraft. Gott segnet so gerne. Manchmal müssen wir uns nur ein wenig öffnen und ausstrecken, um das auch wahrzunehmen. Dabei hilft es, darüber nachzudenken, was unsere Spiritualität ausmacht.

Welche Erfahrungen unser Wachsen oder Reifen befördern. Das ist ein Prozess, der bis zur letzten Minute nicht aufhört.

Auch Glaube ist von Veränderungen geprägt. Sonst wäre er nicht lebendig. Es ist gut, wenn wir die Einzigartigkeit unseres Lebensweges und unserer Persönlichkeit wahrnehmen und auch annehmen können.

Gott schätzt uns wert, auch mit Macken. In dieser Sicht können Verletzungen ausheilen. Wir erfahren Glück, Lebensfülle, Freude. Damit legen wir eine Vorratskammer an Gutem an, wonach wir greifen können, wenn uns innerlich Dürre zu schaffen macht. Gott hat mich zutiefst lieb. Er hat mich beschenkt und erquickt. Gott hat mir in vielen Lebenslagen Halt geboten und mir geholfen. Ich konnte in meinem Leben schon heilwerden, konnte Versöhnung erleben, konnte Abschiede überstehen. Wenn ich mir solche Dinge in Erinnerung rufe, wird die Zuversicht gestärkt, dass Gott jetzt ebenso nahe ist. Es wird wieder Aufbrüche geben, Entdeckungen von Kraftquellen, neue Erlebnisse mit dem lebendigen Gott. Das kann auch jetzt tröstlich sein. Jede/r hat schon Erfahrungen gesammelt, wie er oder sie mit Krankheit oder Verlusten umgeht.

Viele tragen Vorstellungen in sich, die ihnen gezeigt haben, dass Gott für sie da ist. Vielleicht ist es die tröstende Mutter oder der gute Hirte aus Psalm 23. Vielleicht einfach der Windhauch oder Sonnenstrahl, der zu uns spricht oder die Vorstellung einer schützenden Burg. Wir sind nicht alleingelassen. Gott begleitet uns — auch wenn wir alles loslassen müssen. Gott ist mit dabei.

Er gibt uns Mut und Segen, um auch den nächsten Jahresring zu erleben.

Ihre Susanne Otto-Kempermann

ESSEN IN GEMEINSCHAFT

Finnische Allee 27

Liebe Leserinnen und Leser,

Aufgrund der Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Corona-Virus müssen wir leider weiterhin auf ein gemeinsames Mittagessen verzichten.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen, hoffentlich im September !

HERZLICHE GRÜßE

UTE UND THOMAS ZÖLLER UND TEAM



Senioren- und
Demenzbetreuung

Begleitung und Betreuung im Alltag für Senioren



Die Vielfalt unserer Betreuungsleistungen ermöglicht ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche einzugehen, z.B. Hilfe bei:

- Begleitung zu Terminen, wie Arzt, Therapeuten etc.
- Organisation und Planung des Alltags
- Hauswirtschaft
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten
- Korrespondenz und Formularen
- Umgang mit neuen Medien, wie PC, Tablet und Smartphone

04822 - 34 29 251

mail@senioren-demenzbetreuung.de

www.senioren-demenzbetreuung.de

BANKVERBINDUNG DER KIRCHENGEMEINDE:

Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe

IBAN DE 36 2229 0031 0007 1325 49

BIC GENODEF1VIT

Bitte Name, Anschrift und den Verwendungszweck angeben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Hohenlockstedt

Verantwortlich: Pastor Peter Clausen

Redaktion: Peter Clausen, Sabine Rink, Susanne Otto-Kempermann

Layout: Sabine Rink, Thore Sommer

Fotos: gemeindebrief.de; Claudia Stiens, Thomas Zöller

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir haben uns nun schon lange nicht mehr getroffen. Es galt und gilt wegen der Corona-Pandemie große Risiken zu vermeiden. So gilt leider immer noch ein Versammlungsverbot, das uns größere Veranstaltungen verbietet. Aber wir dürfen wieder Gottesdienste halten.

Ich vermisse Sie alle sehr! Es ist doch schön, sich zu sehen und voreinander zu hören. Mit manchen haben ich inzwischen telefoniert. Andere beim Einkaufen getroffen. Ich stelle mir vor, wie Sie sich beschäftigen und mit den Vorgaben zurecht kommen müssen. Ich wünsche Ihnen allen natürlich, dass Sie es gut haben, dass Sie gesund sind und behütet bleiben!

Mir selbst geht es gut, aber ich bin, wie so viele, von den beschränkten Kontakten betroffen. Ich habe seit vielen Wochen meine 92-jährige Mutter nicht sehen dürfen, die inzwischen im Heim lebt. Da sie zwischenzeitlich wegen eines Sturzes operiert werden musste, war noch nicht einmal ein Telefonkontakt möglich.

Jetzt wird es endlich besser. Ich hatte gehofft, dass wir etwas mehr Planungsmöglichkeiten für den Sommer haben würden. Leider ist das nicht der Fall. Eine gemeinsame Ausfahrt im Juli muss auf jeden Fall ausfallen, da eine Fahrt mit Privatautos zu riskant ist.

Ich muss Sie bitten, sich auf unserer Homepage für die Kirchengemeinde und in den Aushängen unseres

Schaukastens auf dem Laufenden zu halten, Ob und wann wieder ein Treffen für ältere Menschen stattfinden darf. Ich hoffe da auf die Sommermonate!

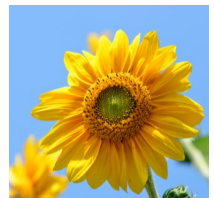
Möglicherweise können wir uns bei gutem Wetter im Freien treffen, mit schön gedeckten Tischen und dem nötigen Sicherheitsabstand an Tischgruppen. Kaffee und Kuchen könnte es dann schon geben, wenn jede/r sich den Kuchen mit Mundschutz von einem Ausgabetisch holt. Einmal sich sehen können, ein wenig schnacken, vielleicht einen Impuls zum Nachdenken, ein Gebet... Wenn es geht, würde ich unsere Termine wie immer einrichten, mittwochs 15 Uhr hinter unserem Gemeindehaus. Schauen wir mal, was möglich sein wird.

Mittags um 12 Uhr werden bei uns und anderswo die Glocken geläutet—als Zeichen der Hoffnung und des Gebetes. Lassen Sie uns dann aneinander denken und füreinander beten.

Bleiben Sie behütet!

**Ich grüße Sie herzlich auch im
Namen des Seniorenteam
Ihre Pastorin
Susanne Otto-Kempermann**

*Bis wir uns wieder-
sehen, halte Sie
Gott in seiner guten
Hand!*



ANMELDUNG NEUE KONFIRMANDEN

Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet statt:

Dienstag 2. Juni 16—18 Uhr
Donnerstag 4. Juni 16—18 Uhr
in Neuen Gemeindehaus, Finnische Allee 29.

Angemeldet werden können die Kinder, die zum Zeitpunkt der Konfirmation (Ende April 2022) das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte mitbringen: Geburts- und Taufurkunde, 30 € für Material.

Anmeldeformulare und Info auf www.kirche-hohenlockstedt.de
Ausfüllen—unterzeichnen—abgeben

Eine Eigentumswohnung oder ein Haus sind für uns nicht einfach nur Immobilien, **sie sind ein Zuhause!**



Gutschein

Für eine unverbindliche, kostenfreie
Wertermittlung Ihrer Immobilie

Yvonne Klaassen Immobilien

Küstriner Straße 25

25551 Hohenlockstedt

Tel. 04826/ 95 041 55

Mobil: 0151/ 217 1616 2

www.yvonne-klaassen-immobilien.de

Lassen Sie uns Ihr
zuverlässiger Partner sein,
der Ihnen bei der
Immobiliensuche oder
beim Immobilienverkauf
mit Rat und Tat
zur Seite steht.

**Wir sind gern für Sie da,
und das bereits in
2. Generation!**



Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen.

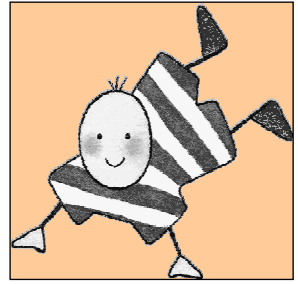
Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenlockstedt werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

KINDER-KLEIDER-MARKT

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2020

9 - 14 UHR

GEMEINDEHAUS BEI DER KIRCHE
UND NEUES GEMEINDEHAUS



Kleidung für Herbst und Winter sowie Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Autositze, Fahrräder und vieles mehr. Für Brötchen, Kaffee und Kuchen ist gesorgt (auch zum Mitnehmen).

10 % des Erlöses erhält die Kirchengemeinde als Spende.

Herzlichen Dank an alle Helfer/innen!

INFO UND TELEFONISCHE ANMELDUNG:

DIENSTAG, 1. SEPT. 15-17 UHR BEI BRUNHILD RINK, TEL. 04826-3503

ÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN.

BITTE INFORMIEREN SIE SICH AUF UNSERER HOMEPAGE:

www.kirche-hohenlockstedt.de

KLEIDER-SAMMLUNG

BROCKENSAMMLUNG BETHEL

KLEIDER—SCHUHE—HAUSHALTSWÄSCHE

FREITAG, 4. SEPTEMBER—DIENSTAG 8. SEPTEMBER

SAMMELSTELLE: NEUES GEMEINDEHAUS, FINNISCHE ALLEE 29

TISCHLEREI
TIEDE

Meisterbetrieb



Fenster · Türen · Wintergärten

Ausstellung | Beratung | Verkauf | Montage



Am Wasserturm 8 · 25551 Hohenlockstedt · Tel. 04826-376 864

Besuchen Sie uns im Internet unter www.tischlerei-tiede.de!

Kinder- und Jugendarbeit in Zeiten der Pandemie

Corona hat uns alle fest im Griff. Davon ist natürlich auch die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde betroffen.

Kindergottesdienste können seit März nicht stattfinden, Jugendgottesdienste, Freizeiten und Sommerlager fallen aus; Gruppen (z.B. Konfirmanden, Pfadis, Open Circle, Hauskreis) finden seit Wochen nur noch online statt - sofern technisch überhaupt möglich.

Wann und wie man sich wieder „analog“ treffen kann, steht derzeit (Mitte Mai) noch nicht fest.

Und bei allen Lockerungen, die in Bund, Land und Kirche beschlossen werden, ist mehr denn je Vorsicht geboten und nur eine Planung „auf Sicht“ durchführbar. So hoffen wir, dass die Konfirmationen wie neu geplant im August stattfinden können. Sicher ist es leider - Stand heute - noch nicht...

Doch diese Zeit birgt auch Chancen. Neue kreative Formate werden erstellt. Digitale Angebote, die es schon lange gibt, aber bisher nicht in Erscheinung traten, werden entdeckt. So gibt es z.B. hervorragende Apps, mithilfe deren man den Konfirmandenunterricht fortführen kann. Ein Online-Jugo ist bereits in Planung u.v.m. Infos dazu gibt es zu gegebener Zeit auf unserer Homepage:

www.kirche-hohenlockstedt.de

Ein Neustart, wie ihn Corona mit sich bringt, kann auch helfen, Gutes von früher wiederzubeleben und Dinge, die man gemacht hat, „weil es immer schon so war“, einfach mal sein zu lassen - ohne schlechtes Gewissen.

Es wird einem vor Augen geführt, was wichtig ist (und immer schon war) und was nicht. Gelebte Beziehungen sind wichtig. Sie sind für uns als Mensch systemrelevant. Keine Beziehung per Mail, per WhatsApp oder per Instagram, sondern PERSönlich. Manchmal weiß man erst, was man hatte, wenn man es nicht mehr hat.

In den ersten Wochen des „Krisenmanagments“ sah ich es als meine Aufgabe an, der Gemeinde als Ganzes durch Produzieren von Online-Gottesdiensten zu helfen. Und auch, wenn es den persönlichen Besuch eines Gottesdienstes niemals wird ersetzen können, bietet es auch Möglichkeiten, die man zukünftig bedenken sollte, z.B. die Möglichkeit, Menschen zu erreichen, die sonst nicht viel mit Kirche zu tun haben. Dazu müssen die Angebote natürlich ansprechend sein... Und daran arbeiten wir!

Ich freue mich auf jedes Wiedersehen, bin gespannt auf die Entwicklung in den nächsten Monaten - und beruhigt in dem Bewusstsein, dass unser Gott (im Gegensatz zu uns Menschen) niemals eine Krise hat!

Henrik Stiens

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 16. August 2020

9:30 Uhr und 11:30 Uhr

Pastor Peter Clausen / Jugendreferent Henrik Stiens

| | | | |
|--------------|-----------|------------------------|----------------|
| Barthels | Raphael | Amselweg 7a | Hohenlockstedt |
| Bendsen | Lea | Deutsch-Ordens-Str. 64 | Hohenlockstedt |
| Biendara | Til-Bosse | Schubertstr. 11 | Itzehoe |
| Bruhn | Henning | Ringstr. 21 | Hohenlockstedt |
| Ebsen | Lewin | Eschenweg 4 | Hohenlockstedt |
| Fock | Johanna | Mühlenweg 23 | Schlotfeld |
| Hahn | Beekje | Ridders 62 | Hohenlockstedt |
| Jenzevski | Louis | Dorfstr. 36a | Lohbarbek |
| Jenzevski | Jenna | Dorfstr. 36a | Lohbarbek |
| Jensen | Lasse | Hohenfierter Weg 17 | Hohenlockstedt |
| Karaus | Melina | Jägerweg 12 | Winseldorf |
| Knudsen | Mads | Musfeldtkoppel 3 | Lohbarbek |
| Kröger | Anna | Ridders 46a | Hohenlockstedt |
| Kruse | Janneck | Deutsch-Ordens-Str. 25 | Hohenlockstedt |
| Kummrow | Mira | Walderseestr. 41 | Hohenlockstedt |
| Ottorowski | Tim-Leon | Küstriner Str. 15 | Hohenlockstedt |
| Petersen | Nele | Lohbarbeker Weg 2 | Hohenlockstedt |
| Schmidt | Tjark | Danziger Str. 2 | Hohenlockstedt |
| Steinleitner | Melina | Schneidemühler Str. 13 | Hohenlockstedt |
| Thilow | Bennett | Walderseestr. 81 | Hohenlockstedt |
| Thurau | Luca | Stettiner Str. 15 | Hohenlockstedt |
| Tiede | Finn | Kolberger Str. 13 b | Hohenlockstedt |
| Tischler | Finja | Wilhelmstr. 8 | Hohenlockstedt |
| Wangermann | Fiona | Eichenring 44f | Hohenlockstedt |
| Wolter | Mathis | Ringstr. 45 | Hohenlockstedt |
| Wrage | Julius | Walderseestr. 85 | Hohenlockstedt |

Abraham, sagt die Bibel (vgl. 1. Mose 12,1ff), wird gesegnet. Segen in der Bibel ist so wichtig, dass Menschen ihn nicht nur direkt von Gott erbitten, sondern auch Kinder von ihren Eltern. Und Eltern bringen ihre Kinder zu Jesus, damit er sie segnet. Denn die Gesegneten bekommen alles, was zu einem gelingenden Leben nötig ist.

Was wünschen wir von Gott? „Gesundbleiben, die Oma noch sehen können, bevor sie stirbt, mit Kurzarbeit genug Geld haben, Freunde treffen“... Meine Jugendlichen wünschten, Gott möge Fehler vergeben.

Beim Segnen geht es nicht nur um Zukunft, sondern auch um Abschied. Altes wird zurück gelassen, Neues gesucht. Abraham verlässt seine Heimat, lässt Vergangenes los, ohne die Zukunft zu kennen und erhält Gottes Zusage: „Ich will dich segnen.“

Loslassen können, Loslassen müssen ist **ein Aspekt des Segens**.

In Corona-Zeiten müssen wir von lieben Gewohnheiten Abschied nehmen. Freunde, Kinder, Eltern **umarmen** – unmöglich. Ein großes **Fest** – unmöglich. Trauern mit **allen** Freunden, Bekannten und Verwandten – unmöglich. Tod gehört mehr als zuvor zu unserem Leben. Doch bei Trauerfeiern ist das Wichtigste, außer dem Trost, der Segen.

Damit komme ich zum **zweiten Aspekt des Segens**: Ich bekomme Beistand, etwas, das mir fehlt, was ich mir nicht selbst geben kann.

Trauernde wünschen sich Trost, Kranke Gesundheit, Reisende keinen Unfall. Gesegnet werden heißt erhalten, was ich brauche und mir selbst nicht geben kann.

Das **Dritte**: Beim Segnen sehen beide, der Segnende und die Gesegneten von sich selbst ab. Der Segnende gibt, schenkt, weil er liebt. Bedingungslos. Fragt nicht, ob der andere den Segen verdient hat. Und die Gesegneten fragen nicht, ob sie den Segen verdient haben.

Auch wer Mist gemacht, wer schuldig geworden, darf leben von der gnädigen Liebe Gottes. So wie der verlorene Sohn, der sein Erbe durchgebracht hat. Als er wieder nach Hause kommt, feiert der Vater ein großes Fest.

Gott spricht: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ Viele von uns haben das schon erlebt: Wie es ist, für andere zum Segen zu werden. Wie es ist, selbst Gutes zu empfangen.

Wir empfangen Segen und geben ihn weiter, werden zu Salz und Licht in unserer Gemeinde, auch Zuhause oder anderswo als Salz der Erde und Licht der Welt (vgl. Mt 5,13f).

Gott segnet uns täglich neu und schenkt uns 24 Stunden jeden Tag die Möglichkeit, ein Segen für andere zu sein.

*Jan Kempermann,
Pastor im Unruhestand, im Mai 2020*

GOTTESDIENSTE SONNTAGS 10 UHR MIT KINDERBETREUUNG

JUNI

| | |
|--|--------------------|
| 07.06. Gottesdienst | P. Clausen |
| 14.06. Gottesdienst—Taufe möglich | P. Otto-Kempermann |
| 21.06. Familien-Gottesdienst mit KiTa ** | P. Clausen |
| 28.06. Gottesdienst | P. Clausen |



JULI

| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| 05.07. Gottesdienst | P. Clausen |
| 12.07. Gottesdienst—Taufe möglich | P. Clausen |
| 19.07. Gottesdienst | P. Otto-Kempermann |
| 26.07. Gottesdienst | P. Otto-Kempermann |

AUGUST

| | |
|---|--------------------|
| 02.08. Gottesdienst | P. Otto-Kempermann |
| 09.08. Gottesdienst—Taufe möglich | P. Clausen |
| 16.08. 9.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst | P. Clausen |
| 16.08. 11.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst | P. Clausen |
| 23.08. Gottesdienst | P. Otto-Kempermann |
| 30.08. Gottesdienst mit Konfirmanden-Taufe a.d. Lohmühle | P. Clausen |

****Infos zu den Gottesdiensten finden Sie hier:**

www.kirche-hohenlockstedt.de



GOLDENE KONFIRMATION 2019/2020

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1969 und 1970 sind herzlich eingeladen zur Feier der „Goldenen Konfirmaiton“ am

Sonntag, 20. September 2020

Leider fehlen uns noch die Anschriften von folgenden Personen:

Jahrgang 1969

Bernd Fischer, Michael Knop, Arno Köhn, Thorsten Köthe, Klaus-Otto Kruse, Reinhard Pieper, Olaf Sohn, Peter Spengler, Carola Struve.

Jahrgang 1970

Volker Albrecht, Heidemarie Feldt, Claus Josuweit, Rüdiger Tiede.

GROßZÜGIGE SPENDER ERMÖGLICHEN DIE RESTAURIERUNG DES ALTARMOSAIKS

Staub von 55 Jahren

Die 36 Quadratmeter Naturstein des Kunstwerkes von Arno Bromberger waren im Laufe der Jahrzehnte mit einer dicken Schicht Staub und Kerzenruß überzogen worden. Die Leuchtkraft und die Details der biblischen Motive gingen mehr und mehr verloren. Das fiel noch stärker auf, nachdem die Kirche und somit auch die Altarwand neu gestrichen und das Kreuz eingebaut war.



Oben der gereinigte Teil

In mühevoller Handarbeit ist das Mosaik Stück für Stück gereinigt worden. Nun leuchten die natürlichen Farben der Steine wieder und die Kirchenbesucher können in den erkennbaren und doch abstrakten Darstellungen immer neue Details entdecken. Wer sich die dazu gehörigen biblischen Geschichten anschaut, wird manches erkennen, was ihm bisher verborgen war.

Die Entstehung

Verwendet wurden Steinbruchabfälle aus aller Welt. Bei Betrachtung aus der Nähe erkennt man Granit, Marmor, Kalkstein, Glas Ziegel und andere Steine in vielen Farben und Formen. Und aus dem hat der Künstler ein Gesamtbild erschaffen. Das wurde auf dem Fußboden liegend in seinem Münchener Atelier gefertigt, die Gesamtfläche dann in etwa 1,5 m² große Segmente zergliedert. Und in Kisten verpackt nach Hohenlockstedt verschickt. An der frischbetonierten Altarwand wurden die Flächen mit Spezialklebern angedrückt.

Die Motive

Unten:

DIE HIMMELFAHRT DES ELIA

2. Könige 2,11

Während sie (Elia und Elisa) weitergingen und miteinander redeten, erschien plötzlich ein Wagen aus Feuer am Himmel und Pferde aus Feuer und trennte sie, und Elia wurde von einem Wirbelsturm in den Himmel getragen.

Dieser unerschrockene Gottesmann Elia lebte im 9. Jahrhundert vor Christus in Israel. Das Mosaik zeigt ihn so: Aufrecht stehend in einer Art römischen Kampfwagen, aufgebäumt die drei Pferdeköpfe, Feuerflammen, ein großer heller Schein um das Haupt des Elia. Die innere Beziehung zwischen Elia, dem großen und volkstümlichen Propheten des Alten Testaments (um dessen Wiederkehr spätere Hoffnungen kreisten), und Jesus, dem Gottesmann des Neuen Bundes, wird erkennbar.

DIE TAUFE JESU IM JORDAN

Es heißt in Matthäus 3, 16–17

Als Jesus gerade aus dem Wasser stieg, öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabschweben und sich auf ihm niederlassen. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach:

»Dies ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich große Freude.«



CHRISTUS, DER WELTENRICHTER

Offenbarung 4, 1-11 und 5,1

Und der auf dem Thron saß, war so strahlend wie Edelsteine - wie Jaspis und Karneol. Und ein Glanz wie der eines Smaragds umleuchtete seinen Thron wie ein Regenbogen. Rings um den Thron standen vierundzwanzig Throne, auf denen vierundzwanzig Älteste saßen. Sie trugen alle weiße Kleider und hatten goldene Kronen

auf ihren Köpfen. ...fallen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem, der auf dem Thron sitzt, und beten den an, der in alle Ewigkeit lebt. Und sie legen ihre Kronen vor den Thron und sagen:

»Du bist würdig, unser Herr und Gott, Herrlichkeit und Ehre und Macht entgegenzunehmen. Denn du hast alle Dinge geschaffen; weil du es wolltest, sind sie da und wurden sie geschaffen.«

5,1 Und ich sah eine Schriftrolle in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß. Sie war innen und außen beschrieben und mit sieben Siegeln versiegelt.

DIE VIER EVANGELISTEN

Darüber befinden sich die Symbole der vier Evangelisten:

Matthäus: Menschenantlitz/Engel

Markus: Löwe

Lukas: Stier

Johannes: Adler

Sie sind mit den Flügeln des Heiligen Geistes versehene Boten des Wortes Gottes, deren Verkündigung bis an die Enden der Welt dringt – und auf deren Botschaft von Jesus Christus wir angewiesen sind.

DREIFALTIGKEIT

Ganz in der obersten Spitze ist ein Kreis mit einem gleichseitigen Dreieck dargestellt. Es ist das Symbol der Dreieinigkeit, woher die Kirche ihren Namen hat. A und O, Alpha und Omega, Anfang und Ende, Schöpfer und Vollender.

Wir sind überaus dankbar, dass durch die Spenden von Firma Pohl-Boskamp und Günther Schröder das Mosaik wieder in seinem ursprünglichen Glanz erstrahlt.

Peter Clausen

Abstand halten – Abstand halten?

Mitte März fing es an: Chöre, Musikgruppen durften sich nicht mehr treffen, es fanden keine Gottesdienste mehr in der Kirche statt—dann stellt man sich schon die Frage, was kommt nun?

Wir haben Online– Gottesdienste aufgenommen mit ganz viel Orgel– und Klaviermusik, einer Solosängerin, dem Musikteam und einem Trompeter. Das war eine ganz neue Erfahrung. Mit viel räumlichem Abstand. Der Posaunenchor bereitete sich auf einen Autokino– Gottesdienst am Himmelfahrtstag auf den Malzmüllerwiesen in Itzehoe vor und auf einen Online– Gottesdienst am Pfingstmontag.

Und wir suchten nach Wegen, auch in dieser Zeit Musik zu machen. Einzelne ist das kein Problem und mit Abstand im Gottesdienst auch nicht. Zum Glück gibt es die neuen Medien. Da ist noch viel zu entdecken. Stimmbildung und Singen übers Internet, z. B. Zoom,

solange keine Proben stattfinden. Dies ist auch eine Zeit, in der die Ideen fließen. Neue Musik entsteht, für die Orgel, das Klavier und für Bläser.



Vielleicht müssen wir noch für einige Zeit räumlichen Abstand halten. Doch räumlicher Abstand bedeutet nicht, dass man sich nicht nahe ist. Innerlich sind wir verbunden. Singen und Musizieren verbindet.

Der Glaube verbindet. Und wer mit Musik die gute Nachricht verkünden darf, ist doppelt gesegnet, diese Zeit gemeinsam und mit Gott durchzustehen.

Kerrin Otte

ORGELVESPER

Wir laden herzlich ein zu einer musikalischen Andacht mit Orgelmusik am

SONNTAG, 04. JULI UM 17 UHR

Es erklingen Orgelwerke aus verschiedenen Stilepochen (Barock, Klassik, Romantik) und von zeitgenössischen Komponisten, sowie alte und neue Kirchenlieder.

Der Eintritt ist frei, die Orgel spielt Kerrin Otte.

FÖRDERVEREIN FÜR KIRCHENMUSIK

1. VORSITZENDER
JAN KEMPERMANN
04826-376164

2. VORSITZENDE
CHRIS JABUSCH
0 48 26 - 83 27

BANKVERBINDUNG:
IBAN: DE79 2229 0031 0006 0746 69
BIC: GENODEF1VIT
VOLKSBANK RAIFFEISENBANK





KFZ-Service

Ralf und Nacera Boehm

Ihre Spezialisten für:
KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
Inspektionen, Klimatechnik
Unfallreparaturen
Problemlose Schadensabwicklung mit fast allen
Versicherungen

Hohenlockstedter Str. 17 25551 Lohbarbek
Telefon 0 48 26 / 9 39

Arbeiten rund um Haus und Garten

Torben Wabnitz / Maurer

Ridders 30a, Hohenlockstedt

Tel. 04826 / 636 248 Mobil 0172 - 165 888 4



Einige unserer Leistungen im Überblick:

- ~ Garten- und Grundstückspflege
- ~ Winterdienst
- ~ Maurerarbeiten
- ~ Pflasterarbeiten
- ~ Trockenlegung von Kellerwänden
- ~ Zaunbau
- ~ Schornsteinsanierung
- ~ Baumfällungen

Ausführliche Informationen auch unter www.torben-wabnitz.de

clearline
design

Olaf Brettschneider www.clearline-design.de
Scheperkamp 16 fon: 04826 / 370 222
25551 Lohbarbek

Einladungskarten

Roll Up Display

Webseiten

Meshbanner

Briefpapier Visitenkarten

Bonuskarten

Karten

Kugelschreiber

Tischkarten

Geburtstagskarten

Baumwolltaschen

Notizblöcke

Beachflags

Briefumschläge

Werbeplanen

Gutscheine

Aufkleber

Web

Kundenstopper

Beachflags

Sweat Shirts

Das Beste geben.

*Unsere Leistungen sind so vielfältig wie die Situation,
Wünsche und Pflegebedürftigkeit der Patienten -
erwarten Sie einfach ein bisschen mehr von uns.*



Wir beraten Sie gern zu folgenden Punkten:

*Häusliche Krankenpflege,
Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung,
Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz,
Haushaltshilfe, Schwangerenbetreuung,
Urlaubspflege, Sterbegleitung, Verhinderungspflege
und Zusätzliche Betreuungsleistungen.*

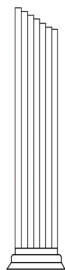


*Pflege
von Herzen*

Hohenlockstedter PflegeDienst

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Kieler Str. 71, 25551 Hohenlockstedt
www.hohenlockstedter-pflegedienst.de

04826/32 00



Alexander

Edendorfer Strasse 111a 25524 Itzehoe 0 48 21 - 7 59 59
BESTATTUNGEN www.bestattung-alexander.de



Bau- und Möbeltischlerei

Alexander

Edendorfer Strasse 137 25524 Itzehoe 0 48 21 - 7 59 59
Innungstischler www.tischlerei-alexander.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



In Gottes Schule

Sie mussten zwar kein Diktat schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Helden hatten schwere Aufgaben zu lösen.

David ist ein Hirtenkind. Aber bald wird er gegen den Riesen Goliath kämpfen. Niemand sonst traut sich! Dabei ist David noch klein! Aber sein Gottvertrauen ist so groß! David besiegt Goliath, und er ist dabei innerlich gewachsen. (1. Samuel 17)



Gott hat Jeremia zum Propheten erwählt.

Der Junge traut sich nicht: «Ich bin noch so jung!» Aber Gott verspricht, ihm zu helfen. Jeremia soll machen, was Gott sagt. Und das kann er dann auch! (Jeremia 1,1-10)

Als Jesus im Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er erst 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Und sie staunen: Der Junge traut sich was! (Lukas 2,41-52)



Abzählreim für den Schulhof

1,2,3,4,5
der Storch hat keine Strümpfe.
Der Frosch, der hat kein Haus,
und du bist raus.



A meise
B
C
D
E
Fuchs.
G
H

Schreibe das ABC untereinander und ergänze die Buchstaben jeweils zu einem Thema (Tiere, Vornamen, Lieblingsspeisen usw.)



Rätsel: Welche Dinge gehören nicht in den Schulranzen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Gitarre, Kamera, Globus, Computer



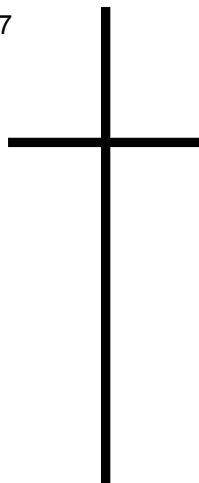
TAUFE

Anna Katharina Witt, Stolberg



BESTATTUNG

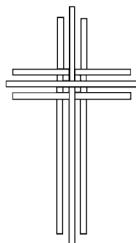
Ute Kortüm geb. Lebbe 78 J., Drosselweg 14
Olga Pensenstadler geb. Brasowski, 38 J., Amselweg 3
Johannes Köppen, Pastor i. R., 93 J., Deutsch-Ordens-Str. 37
Margareta Renn geb. Engel, 86 J., Quarnstedt
Irmtraut Strabel geb. Einfeldt, 94 J., Kellinghusen
Harry Guhl, 88 J., Lohbarbek
Johannes Ziesche, 91 J., Am Bahnhof 28
Ilse Solzbacher geb. Keibel, 83 J., Breite Str. 15
Frieda Maier geb. Weiß, 84 J., Schäferweg 8c
Anne-Leni Dieckmann geb. Voß, 92 J., Kl. Kolberger Str. 1
Werner Böhm, 87, Kieler Str. 51
Erwin Leppert, 86 J., Itzehoe
Helga Steffens geb. Lehr, 91 J., Itzehoe
Karin Gripp geb. Abraham, 76 J., Lohmühlenweg 1
Anne Marie Fölster geb. Peters, 91 J., Lohbarbek
Artur Willmann, 82 J., Lohbarbek
Claus-Jürgen Rohwer, 68 J., Ridderser Weg 40



Familienbetrieb seit über 60 Jahren

BESTATTUNGEN SCHLEI

Inh. Peter Schlei



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Eigenes Sarglager
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Tag und Nacht dienstbereit

Telefon (0 48 26) 13 82

Berliner Str. 12a · 25551 Hohenlockstedt

KONTAKTE

So erreichen Sie uns

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Finnische Allee 29
25551 Hohenlockstedt
www.kirche-hohenlockstedt.de

PASTOREN

Peter Clausen

Telefon: 0 48 26 - 370 45 27

eMail: p.clausen@kirche-hohenlockstedt.de



Susanne Otto-Kempermann

Telefon: 0 48 26 - 370 085

Mobil: 01577 - 290 17 15

eMail: p.otto-kempermann@kirche-hohenlockstedt.de



KIRCHENBÜRO

Sabine Rink

Telefon: 0 48 26 - 370 45 24

Telefax: 0 48 26 - 370 45 25

eMail: buero@kirche-hohenlockstedt.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

FRIEDHOFSBÜRO

Doris Lange

Telefon: 0 48 26 - 370 45 26

Telefax: 0 48 26 - 370 45 25

eMail: friedhof@kirche-hohenlockstedt.de

FRIEDHOFSVERWALTER

Thomas Zöller

Telefon: 0 48 26 - 37 08 54

Mobil: 01782080596

JUGENDREFERENT

Henrik Stiens

Telefon: 0 48 26 - 37 04 34

Mobil: 0176 - 62 63 50 47

eMail: henrik@kirche-hohenlockstedt.de

KIRCHENMUSIK

Kerrin Otte

Telefon: 0 48 26 - 16 41

eMail:

musik@kirche-hohenlockstedt.de

KINDERGARTEN

Dagmar Klusmann

Telefon: 0 48 26 - 29 60

kita@kirche-hohenlockstedt.de

PFADFINDER

Alexander Kimm

Telefon: 0 48 26-375 95 19

eMail: alex@pfadfinder-hohenlockstedt.de

KÜSTER

Thomas Zöller

Mobil: 01782080596

MUTTER-KIND-GRUPPEN

Gudrun Krause

Telefon: 0 48 26 - 57 76

HAUSKREISE

Britta Clausen

Telefon: 0 48 26 - 37 04 41

